



Die Anfänge
 Erste planerische Gedanken zum Schrankenplatz im Rahmen „perspektive memmingen“ beim Workshop „Bürgerwerkstatt“ im Februar 2003. Im Dezember 2006 wurde zwischen Stadt Memmingen und Siebendächer Baugenossenschaft eine Projektkooperation zur Entwicklung des Elsbethenareals vereinbart. Im April 2007 entschied der Stadtrat, ebenfalls zusammen mit der Siebendächer Baugenossenschaft, einen Architektenwettbewerb auszuloben.

Bisherige Maßnahmen
 Im Juli 2007 begann die Siebendächer Baugenossenschaft mit der Errichtung des Neubaus für die Memminger Zeitung. In 1-jähriger Bauzeit konnte das Ausweichquartier für die Memminger Zeitung realisiert werden. Von Juli – November 2007 und Juni 2008 bis jetzt wurden in den Innenhöfen des Elsbethenareals und auf dem Schrankenplatz archäologische Grabungen durchgeführt und die Befundlage dokumentiert. Im Oktober 2007 wurde das Ausweichareal für die LTS-Werkstätten und die Lagerräume gekauft. Von Januar 2008 bis Juli 2008 wurden die Ausweichquartiere in der Alpenstraße 24 gebaut und die Werkstätten komplett dorthin verlagert. Nach dem Wettbewerbsentscheid im November 2007 hat der Stadtrat noch im Dezember 2007 die Kölner Architekten trint+kreuder mit der Planung für das Elsbethenareal beauftragt. Heute ist Spatenstich, 11.10.2008 und der Fertigstellungstermin ist in genau 2 Jahren, am 10.10.'10. Ziel ist eine neue kulturelle Mitte in der südlichen Altstadt zu schaffen, der südlichen Altstadt neue Impulse zu geben und die Einkaufsattraktivität der Altstadt insgesamt deutlich zu steigern. Bisher wurden, in Vorbereitung der Gesamtmaßnahme, abgebrochen:
 -ehemalige Elsbethenschule, Werkstätten LTS, Lindentorstraße 1, „Betten Maier“, Teil von Gerberplatz 8
 -Lindentorstraße 3, „Alte Schmiede“, Schrankenplatz 6, „Memminger Zeitung“

Aktueller Stand
 -die archäologischen Sondierungen und Dokumentationsarbeiten sind noch im Abschluss begriffen
 -Sicherungsmaßnahmen im Kreuzgang werden durchgeführt (Denkmalpflege)
 -ehemalige Kirchenmauer wird freigelegt und saniert
 -Theater wurde auf provisorischen Betrieb umgebaut
 -Umbau Gerberplatz 8 ist abgeschlossen





Anstehende Maßnahmen
 -Neubau Tiefgarage und Keller-LTS ab Anfang Oktober
 -Spatenstich 11.10.2008
 -Hochbauten (Theater und Geschäftshäuser) ab März 2009
 -Sanierung Schrankenplatzbrücken ab August 2009
 -Neugestaltung Innenhöfe und Schrankenplatz ab Frühjahr 2010
 -Fertigstellung 10.10.'10
 -Kosten der gesamten Stadtentwicklungsmaßnahme **elsbethenareal | schrankenplatz els** ca. 35 Mio €

Entwurf
 -Hochbau
 trint+kreuder dna architekten, köln
 -Landschaftsarchitekten
 club | 94, landschaftsarchitekten, köln

Bauleitung
 -Hochbau
 Architekturbüro Helmut Schedel, Memmingen

Gesamt-Projektleitung
 -Stadtplanungsamt Memmingen
 mathias rothdach, architekt+stadtplaner

Invest Geschäftshäuser
 -Siebendächer Baugenossenschaft

Invest Stadttheater
 -Stadt Memmingen





Das Gesamtprojekt **elsbethenareal | schrankenplatz els** ist sicher eine große Herausforderung für alle Beteiligten, aber auch Motivation durch gestaltendes Mitwirken an einem Meilenstein der Innenstadtentwicklung.